

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XIII
A. Einleitung	1
I. Anlaß	2
II. Ziele	10
III. Gang der Untersuchung	16
B. Die Wirkungsweise verbraucherschützender Widerrufsrechte nach „vertragsbezogener“ Betrachtung	19
I. Ausgangspunkt und Grundlegung: Die „vertragsbezogene“ Sichtweise	19
1. „Widerruf“ und „Widerrufsrechte“ im BGB	19
2. „Widerruf“ und „Widerrufsrecht“ in den verbraucherschützenden Sonderregelungen, insbesondere vor dem Hintergrund der „schwebenden Wirksamkeit“ oder „schwebenden Unwirksamkeit“ des „Verbrauchervertrags“	22
a) Privatrechtswissenschaft	22
b) Rechtsprechung der Zivilgerichte	25
3. „Widerruf“ und „Widerrufsrecht“ in § 355 BGB	25
II. Das Dogma der „Vertragsbezogenheit“ vor Einführung eines „allgemeinen“ verbraucherschützenden Widerrufsrechts	28
1. Die Widerrufsrechte in den verbraucherschützenden Sondergesetzen	29
a) § 11 I AuslInvM ^G und § 23 I KAGG	29
b) § 4 I FernUSG	32
c) § 1 I HWiG	34
d) § 7 I VerbrKrG	39
e) § 8 IV VVG	47
f) § 5 I TzWrG	51
2. Dogmatische und systematische Schwächen, Unklarheiten und Probleme der „vertragsbezogenen“ Sichtweise	55
a) Dogmatische und systematische Schwächen der „schwebenden Vertragsunwirksamkeit“	55
b) Praktische Probleme der „vertragsbezogenen“ Betrachtung	60
c) Vielfalt der Problemlösungsansätze innerhalb der „vertragsbezogenen“ Sichtweise	64
III. Das Dogma der „Vertragsbezogenheit“ von § 361a BGB (a.F.)	66
1. Die wesentlichen Regelungen des „Gesetzes über Fernabsatzverträge“	67
a) Die Vorgaben der Fernabsatzrichtlinie	67

b) Einführung des ersten „allgemeinen“ verbraucherschützenden Widerrufsrechts in § 361a I BGB (a.F.)	74
c) Einführung eines weiteren sonderprivatrechtlichen Widerrufsrechts in § 3 I FernAG	78
d) Angleichung der verbraucherschützenden Widerrufsrechte	82
2. Die fragliche Maßgeblichkeit des „Modells der schwebenden Wirksamkeit“ für die Wirkungsweise von § 361a BGB (a.F.)	85
3. Alte und neue Probleme der „vertragsbezogenen“ Betrachtung der widerrufsrechtlichen Wirkungsweise	94
 IV. Das Dogma der „Vertragsbezogenheit“ von § 355 BGB	96
1. Die wesentlichen widerrufsrechtlichen Regelungen des „Schuldenrechtsmodernisierungsgesetzes“ gemäß §§ 355 ff. BGB	97
a) Das „allgemeine“ Widerrufsrecht nach § 355 BGB und die „besonderen“ Widerrufsrechte des BGB	98
b) Das verbraucherschützende Rückgaberecht gemäß § 356 BGB	104
c) Die Rechtsfolgen des Widerrufsrechts gemäß § 357 BGB	104
d) Weitere allgemeine widerrufsrechtliche Regelungen	108
2. Die fragliche Maßgeblichkeit des „Modells der schwebenden Wirksamkeit“ für die Wirkungsweise von § 355 BGB	110
3. Alte und neue dogmatische und systematische Probleme der „vertragsbezogenen“ Betrachtung der Wirkungsweise von § 355 BGB, insbesondere vor dem Hintergrund der Integration der Verbraucherschutzgesetze in das BGB	114
V. Ergebnis zu Teil B.	117
 C. Die Wirkungsweise verbraucherschützender Widerrufsrechte nach „willenserklärungsbezogener“ Betrachtung	119
I. Ausgangspunkt und Grundlegung: Die „willenserklärungsbezogene“ Sichtweise	120
II. Die herrschende Theorie und Dogmatik hinsichtlich „Willenserklärung“ und „Vertrag“ als Basis der „willenserklärungsbezogenen“ Betrachtung	120
III. Die „willenserklärungsbezogene“ Betrachtung in der Entwicklung des „allgemeinen“ verbraucherschützenden Widerrufsrechts	129
1. Die „willenserklärungsbezogene“ Betrachtung vor Einführung des „allgemeinen“ verbraucherschützenden Widerrufsrechts	130
a) Bedeutung und Erfassung der verbraucherschützenden Widerrufsrechte nach der Dogmatik des BGB (<i>Jung</i>)	133
b) Das Widerrufsrecht als Folge mangelnder Bindung an die Willenserklärung (<i>Jauernig</i>)	135
c) Fehlende Bindungswirkung aufgrund des Widerrufsrechts (<i>Pfeiffer/Dauck</i>)	136

d) Differenzierung zwischen dem „Widerruf nicht wirksam gewordener Willenserklärungen“ und dem „Widerruf nicht bindender Willenserklärungen“ (<i>Gernhuber</i>)	136
2. „Willenserklärungsbezogene“ Ansätze bei § 361a BGB (a.F.)	139
3. „Willenserklärungsbezogene“ Ansätze bei § 355 BGB	141
4. Zwischenfazit: Die Bedeutung des § 355 I 1 BGB für die Wirkungsweise verbraucherschützender Widerrufsrechte	147
IV. Die „Bindungswirkung“ gemäß § 145 BGB	152
1. Überblick zur „Bindung“ iSv. §§ 145 ff. BGB	153
a) Privatrechtswissenschaft	153
b) Rechtsprechung der Zivilgerichte	161
2. Unterschiedliche inhaltliche Konzepte einer „Bindung“ iSv. § 145 BGB	166
a) Die „Bindung“ des Antragenden und die daraus resultierende Rechtsposition des Antragsempfängers	166
b) Die Differenzierung zwischen der „Bindung an den Antrag“ und der „Bindung an den Vertrag“	175
3. „Bindung“, „Gebundenheit“ und „Bindungswirkung“ nach der Systematik des bürgerlichen Rechts	181
V. Die „Bindungswirkung“ im Rahmen der Wirkungsweise des „allgemeinen“ verbraucherschützenden Widerrufsrechts	183
1. Überblick zur „Bindung“ im Rahmen der Wirkungsweise verbraucherschützender Widerrufsrechte	183
a) Privatrechtswissenschaft	184
b) Rechtsprechung der Zivilgerichte	188
2. Unterschiedliche Konzepte einer „Bindung“ im Rahmen der Wirkungsweise von § 355 I 1 BGB	193
a) Die „Gebundenheit“ an die „Verbrauchererklärung“ iSv. § 355 I 1 BGB im Zusammenhang der Differenzierung zwischen der „Bindung an den Antrag“ und der „Bindung an den Vertrag“	194
aa) Die „Gebundenheit“ an die „Verbrauchererklärung“ iSv. § 355 I 1 BGB als „Bindung an das Angebot“	195
bb) Die „Gebundenheit“ an die „Verbrauchererklärung“ iSv. § 355 I 1 BGB als „Bindung an den Vertrag“	196
b) Die „Gebundenheit“ iSv. § 355 I 1 BGB als eigene Kategorie der „Bindung an die Verbrauchererklärung“	199
aa) Die „Gebundenheit“ an die „Verbrauchererklärung“ iSv. § 355 I 1 BGB als „Vorstufe“ einer vertraglichen Verpflichtung	199
bb) Die „Gebundenheit“ iSv. § 355 I 1 BGB als „(Selbst-)Bindung an die Verbrauchererklärung“	204

XII

3. „Bindung“, „Gebundenheit“ und „Bindungswirkung“ als Bezugsobjekte des Widerrufsrechts gemäß § 355 I 1 BGB nach der Systematik des bürgerlichen Rechts	207
VI. Ergebnis zu Teil C.	213
D. Fazit und Ausblick	217
I. Zusammenfassung der Einzelergebnisse	217
II. Die sonderprivatrechtlichen Widerrufsrechte vor dem Hintergrund der „Europäisierung des deutschen Privatrechts“	221
E. Annex: Zehn Leitsätze zu Auslegung und Anwendung von § 355 BGB	229
Literaturverzeichnis	231